

Presseinformation

Für Rückfragen:

Anja Vrachliotis

Pressestelle Sachbuch Orell Füssli Verlag

Telefon + 49 (0) 69 955 072 27

Mobil +49 (0)151 647 228 10

eMail anja.vrachliotis@me.com

orell füssli



Dominik Enste

Geld für alle

Das bedingungslose Grundeinkommen. Eine kritische Bilanz

Sachbuch

18. April 2019, gebunden, ca. 112 Seiten

978-3-280-05697-4

Auch als E-Book erhältlich

ca. € 10.00 (D) | € 10.30 (A) | CHF 14.90

Menschen, die nachweislich bedürftig sind, erhalten Leistungen des Staates, so das in vielen Ländern gültige Prinzip des Sozialsystems. Dieses System führt jedoch zu hohen Bürokratiekosten und die Empfänger von Transferzahlungen empfinden die damit verbundene Praxis und gesetzlichen Regelungen oftmals als entwürdigend. Andere wieder bemängeln, dass gerade diese Transferleistungen wenig Anreiz bieten sich Arbeit zu suchen. Hier setzt die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens BGE an.

Kaum eine Idee jedoch polarisiert so stark wie das BGE. Versprechen sich die einen davon eine humanere Gesellschaft „nach dessen Einführung kann jeder sorgenfrei das

tun, was er möchte“, so sehen die anderen darin den direkten Weg in den gesellschaftlichen Abgrund „Ungleiches wird gleich behandelt“.

Dominik Enste diskutiert in seinem Essay die verschiedenen Modelle des BGE, analysiert deren Stärken und Schwächen, bewertet die Auswirkungen auf Gesellschaft, Individuum und Wirtschaft und schlägt Lösungsansätze vor.

Knapp, sachkundig und laienverständlich stellt der Autor in der neuen, politischen Essay-Reihe seine Thesen vor.



Dominik Enste ist Wirtschaftsethiker und Verhaltensökonom an der TH Köln und im IW Köln. Zudem ist er Geschäftsführer der IW Akademie sowie Mitglied der Jury des Forschungspreises des Roman Herzog Instituts in München. Er zählt laut FAZ-Ökonomen-Ranking zu den 100 einflussreichsten Ökonomen in Deutschland.